

Junge AmphibienretterInnen

Die Amphibienwanderung ist vorbei. In diesem Jahr engagierten sich wieder viele Freiwillige im Amphibienschutz, der größten Artenschutzaktion des Naturschutzbund NÖ. Auch eine Montessori-Schule aus Maria Enzersdorf beteiligte sich und unterstützte den Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald.

An insgesamt fünf Tagen rückten 60 Schülerinnen und Schüler der Montessori-Erlebnisschule Maria Enzersdorf aus, um im Wienerwald Amphibien zu retten. Mit Bussen des öffentlichen Verkehrs steuerten sie jeweils eine erste Amphibienstrecke an. Nachdem die SchülerInnen die Tiere dort direkt zu Teichen und Tümpel getragen hatten, wanderten sie noch zu weiteren Strecken. In Sittendorf, Dornbach und Buchelbach transportierten sie somit knapp über 300 Tiere, vorwiegend Erdkröten, sicher über die Straßen. Der Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald freute sich über die Mithilfe und begeisterte die Kinder mit interessanten Informationen rund um das Thema Amphibien. „In unserer Montessori-Schule ist



© P. Lengauer

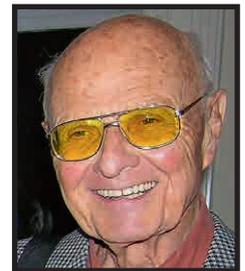
SchülerInnen der Montessori-Schule Maria Enzersdorf.

die Erhaltung der Natur mit ihren Pflanzen und Lebewesen ein ganz zentrales und wichtiges Thema. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie viele Erfahrungen in der Natur sammeln, die Natur schätzen lernen und eine Beziehung zu ihr aufbauen können. Dazu gehört auch der Einsatz für den Artenschutz“, sagt Direktorin Barbara Ramos Coca-Pfeiffer.

Trauer um Alfred Micholitsch

Viele hat es traurig gestimmt, als uns am 5. Februar d.J. die Nachricht vom Ableben „unseres“ Alfreds erreichte. Alfred Micholitsch, langjähriges Vorstandsmitglied, Vorsitzender, Ehrenpräsident, Vordenker, Mahner und Diplomat im Naturschutzbund NÖ ist im 98. Lebensjahr stehend in seiner Heimatgemeinde Moosbrunn von uns gegangen. Ungeachtet der Trauer werden viele angenehme und wertvolle Erinnerungen wach, denn alle die Alfred kannten, konnten sich seiner starken Persönlichkeit, wo immer er auftauchte, kaum entziehen. Seine rege Anteilnahme am Geschehen in unserem Verein, an den Herausforderungen für den Naturschutz, an den Veränderungen unserer Umwelt beschäftigten ihn bis zu zuletzt. Sein Mahnen im Naturschutz wachsam zu bleiben, erreichte uns noch in einer seiner letzten Nachrichten zur Weihnachtsfeier des Vereins im Vorjahr, der er aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr beiwohnen konnte.

Für unseren Verein, ist mit dem Ableben von Alfred Micholitsch ein Erneuerer verloren gegangen, der mit Geschick und Gespür zur richtigen Zeit neue, junge, fachlich geschulte Kräfte in unseren Verein brachte und damit für frischen Wind im Naturschutz(bund) sorgte. Diese Weichenstellung hat den Naturschutzbund zu einer modernen NGO werden lassen und uns dorthin gebracht, wo wir heute erfolgreich stehen. Freilich wusste Alfred wie wir, dass Erfolg und Scheitern eng beisammen liegen. Dass der Naturschutz „unter die Räder kommt“ hat Alfred zuletzt sehr beschäftigt. Es ist daher unsere Pflicht, diese Mahnung als Alfreds Vermächtnis ernst zu nehmen und dagegen anzutreten, wie es Alfred vorbildlich getan hat. In diesem Sinn wird uns Alfred unvergessen bleiben!



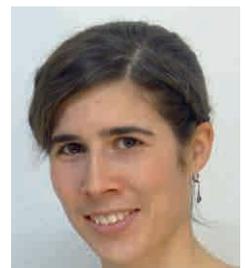
MR i.R. Dr. iur.
Alfred Micholitsch
(1921–2019)

H.-M. Berg & M. Gross

Neu im Team – Irene Glatzle Msc.

Am 01. April 2019 hat das Team in der Geschäftsstelle des Naturschutzbundes NÖ Verstärkung bekommen. Wir freuen uns, Irene Glatzle als neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen, die uns nun im Projektmanagement tatkräftig unterstützt.

Die gebürtige Heidelbergerin absolvierte ihr Biologie-Studium in Göttingen und spezialisierte sich mit dem anschließenden Masterstudium an der Universität Potsdam im Bereich Ökologie, Naturschutz und Biodiversität. Während Ihrer mehrjährigen Tätigkeit als Projektleiterin beim Naturschutzbund Deutschland (NABU) am Inselrhein in Bingen lernte sie die vielfältigen Herausforderungen in der Naturschutzarbeit zu meistern. Mit wertvollen Erfahrungen in Projektkoordination, Schutzgebietsmanagement, Landschaftspflege, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung wird Frau Glatzle nun an der Umsetzung unserer Naturschutzprojekte in Niederösterreich mitwirken. Dabei wird sie sich insbesondere dem Erhalt der Naturschätze im zentralen Weinviertel annehmen.



© NHGW Wien